



# Marktbericht

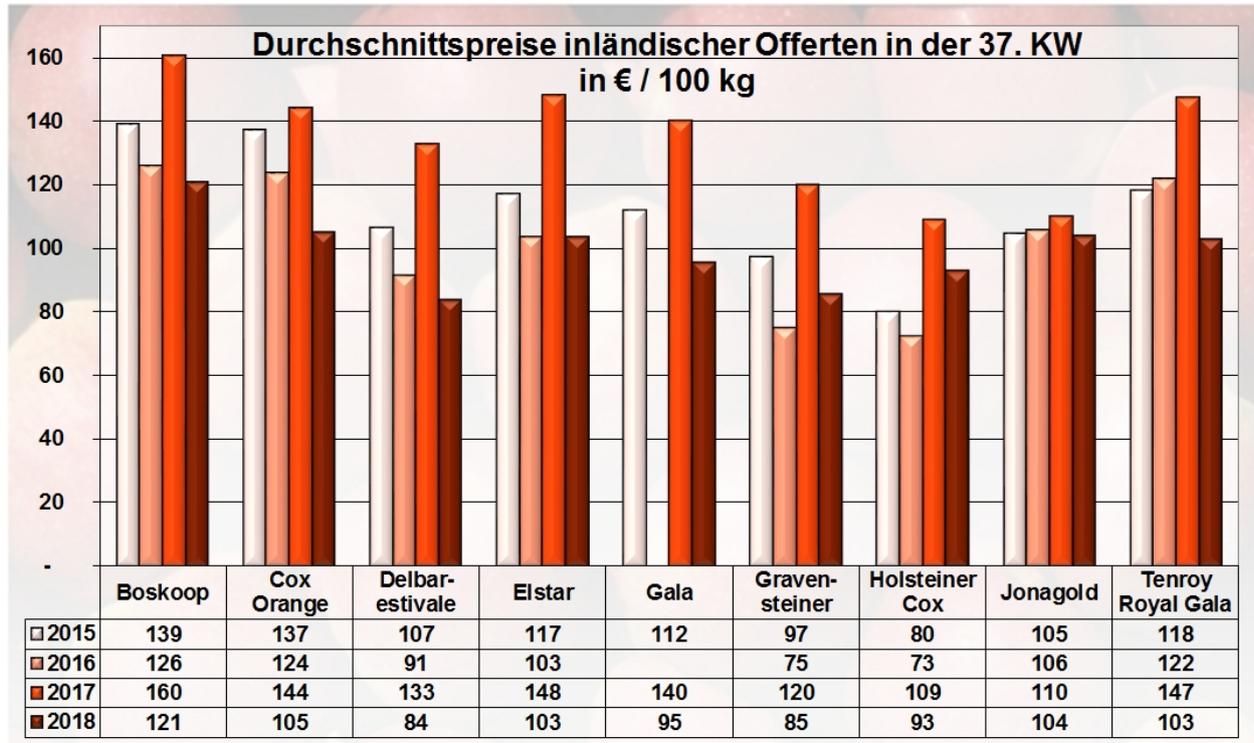
- OBST - GEMÜSE - SÜDFRÜCHTE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 37 / 18** vom 19.09.2018 für den Zeitraum 10.09. – 14.09.2018

## Äpfel

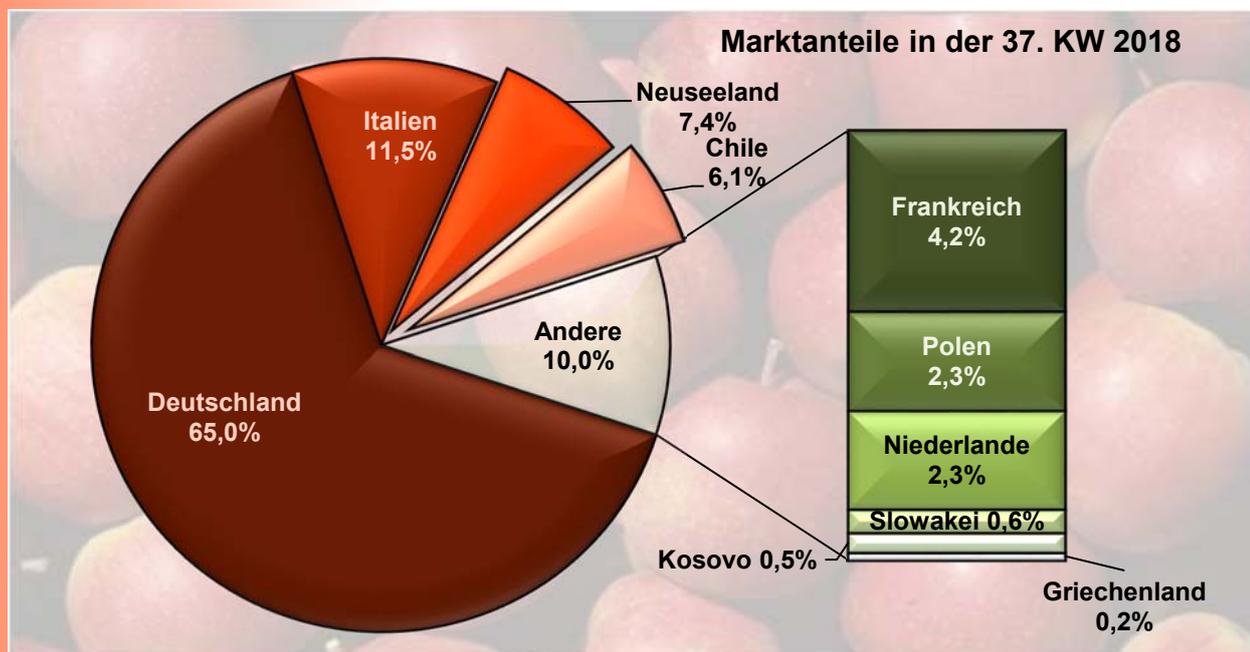
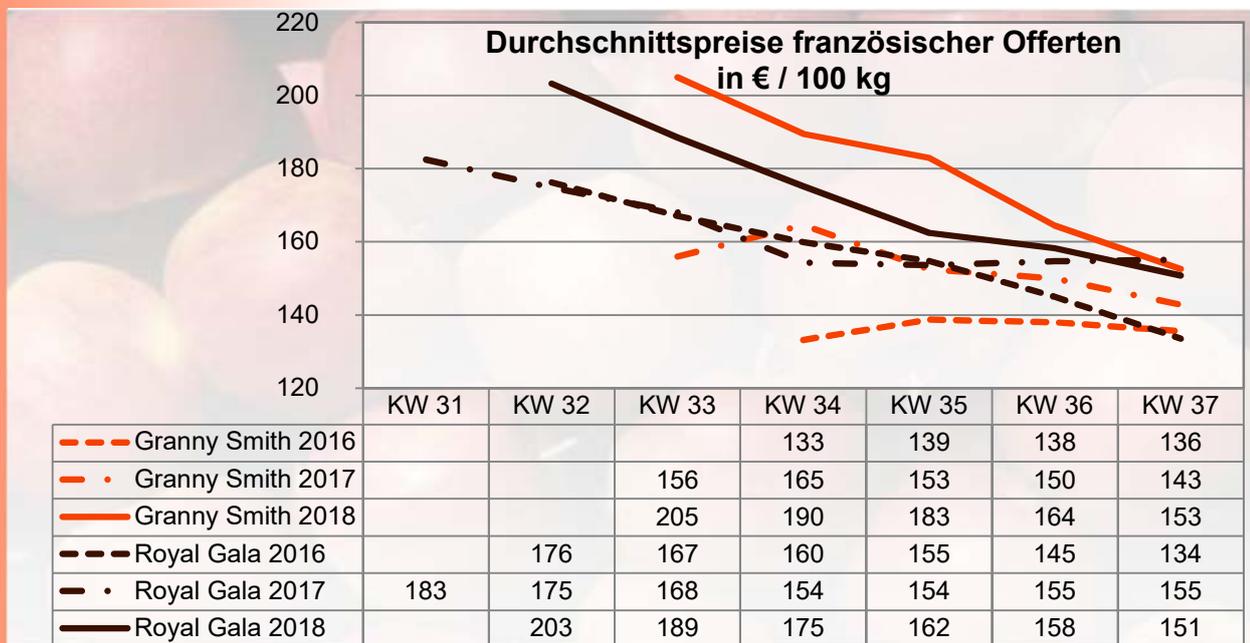
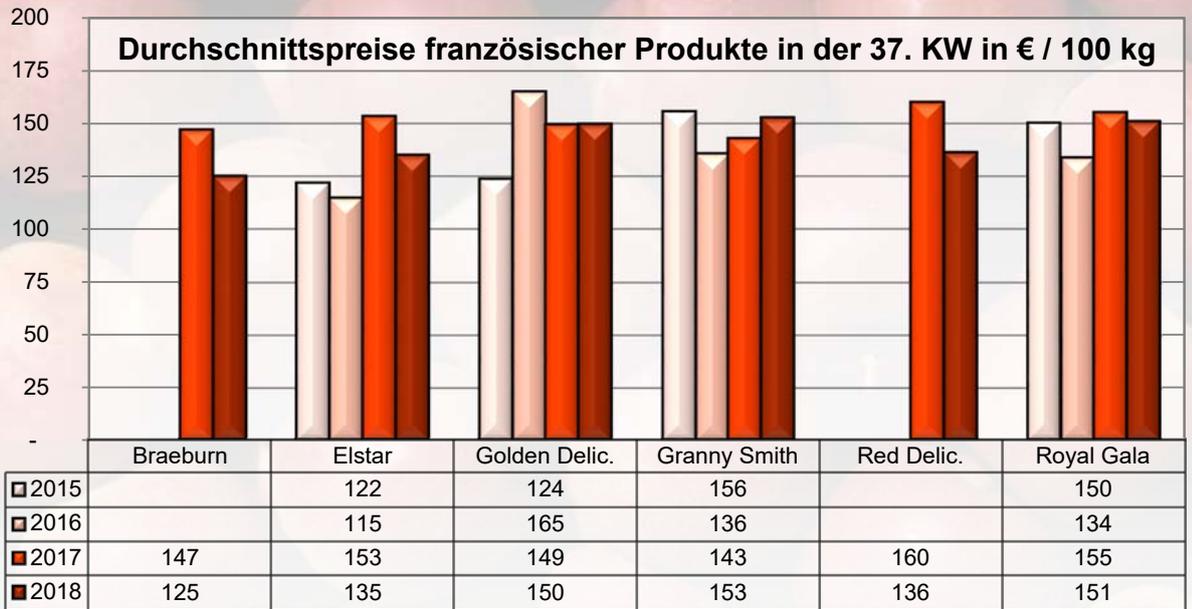
Deutschland dominierte mit Elstar, Tenroy, Jonagold und Boskoop. Italien und Frankreich schickten hauptsächlich Granny Smith und Royal Gala. Ausschließlich in Berlin eintreffende polnische Produkte waren relativ günstig und ließen sich flott unterbringen. Die Verfügbarkeit dehnte sich aus und die Warenpalette fächerte sich weiter auf. So tauchten erste französische Red Delicious und Braeburn sowie griechische Granny Smith auf. Das Interesse konnte mit der intensivierten Versorgung nicht immer Schritt halten. Die Vertreiber waren daher auf einigen Plätzen gezwungen, ihre Aufrufe zu reduzieren. Mancherorts bröckelten die Notierungen aufgrund von konditionellen Schwächen, die sich verschiedentlich bemerkbar machten, ab. Die Importe aus Übersee verloren an Bedeutung: Chilenische Cripps Pink und neuseeländische Braeburn spielten nur noch eine kleine Rolle und generierten kaum genügend Beachtung. Die Bewertungen sanken infolgedessen.



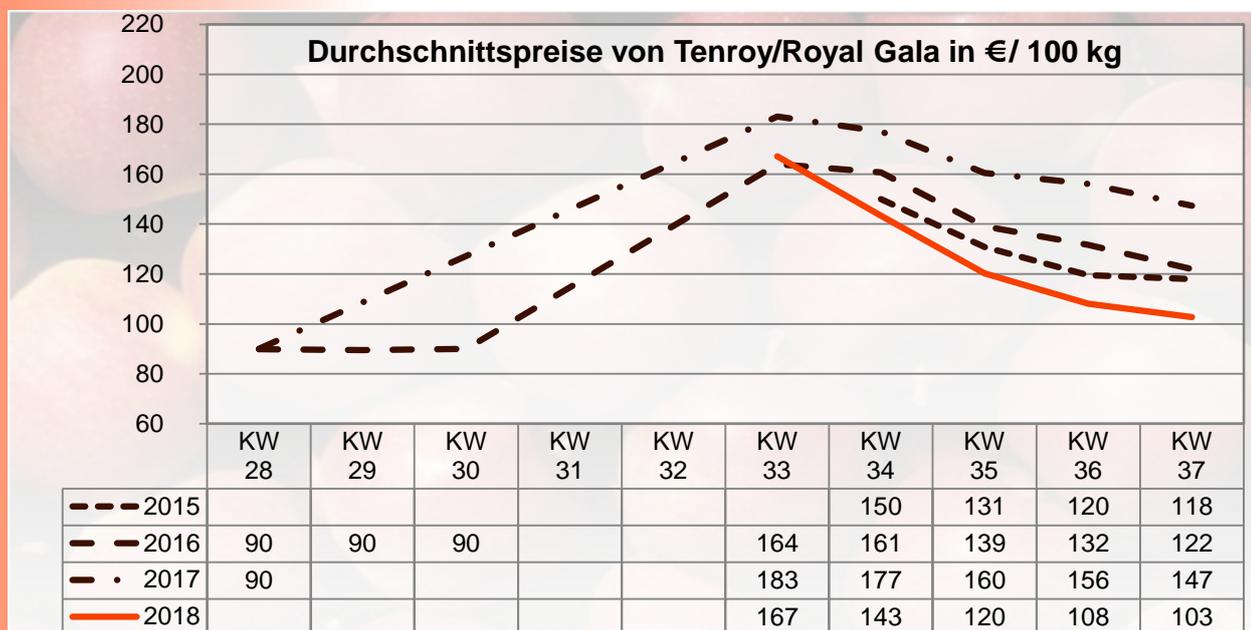
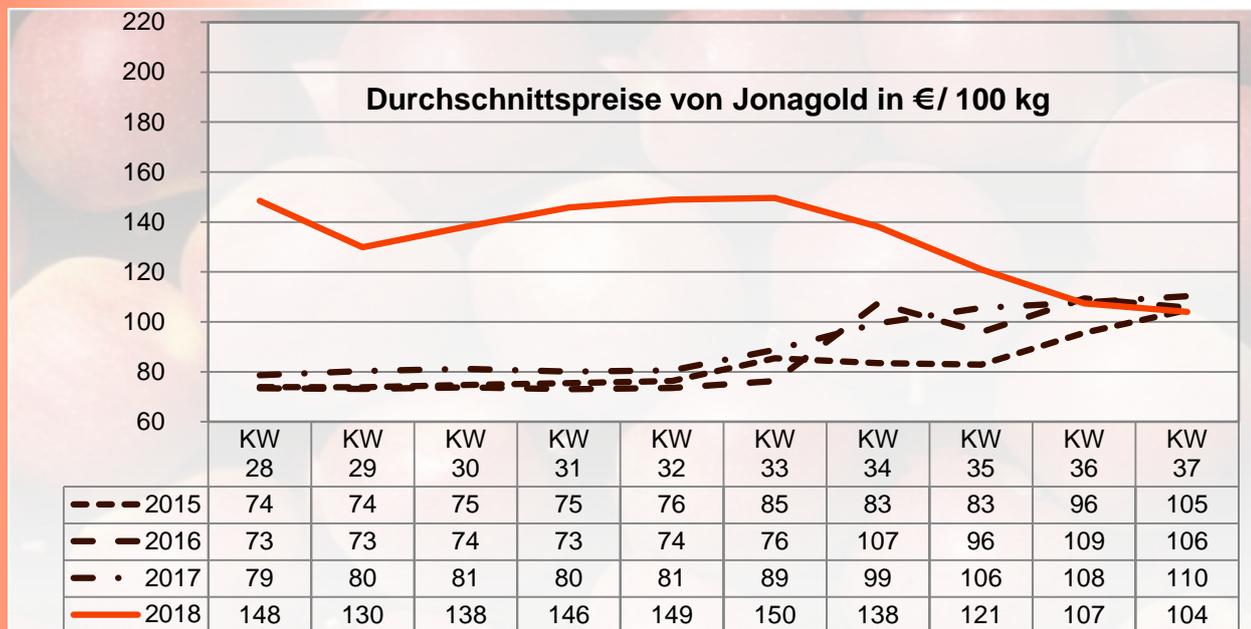
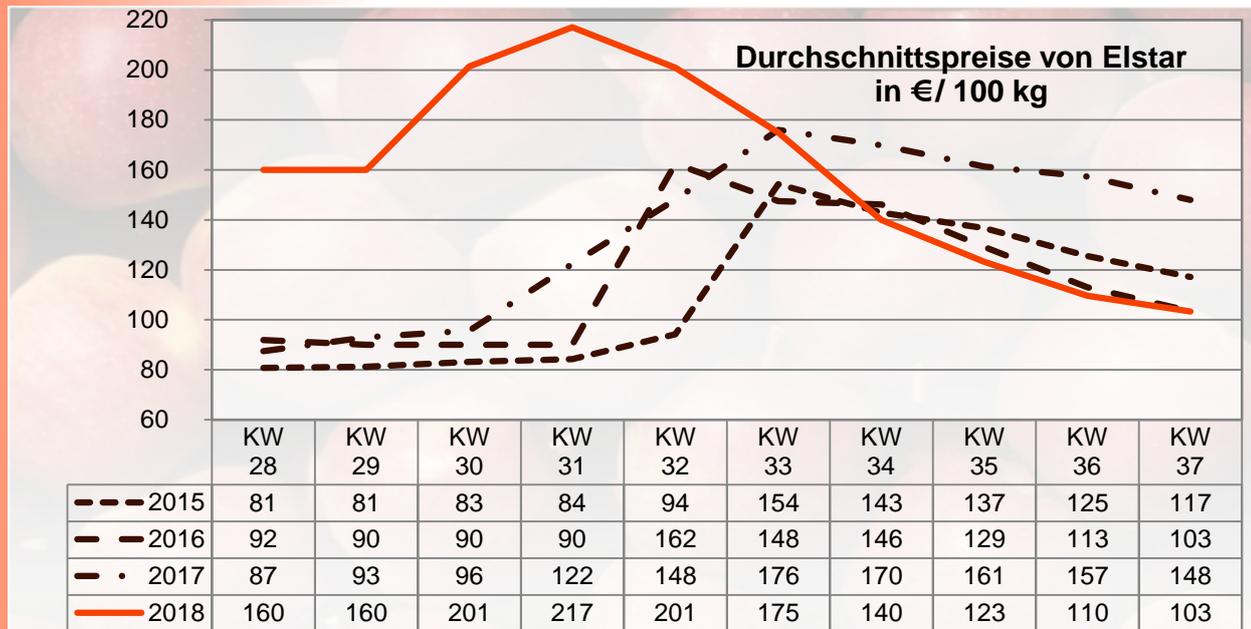
**HERAUSGEBER:** BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 511 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de  
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957  
Fax: 030 1810 6845 3474

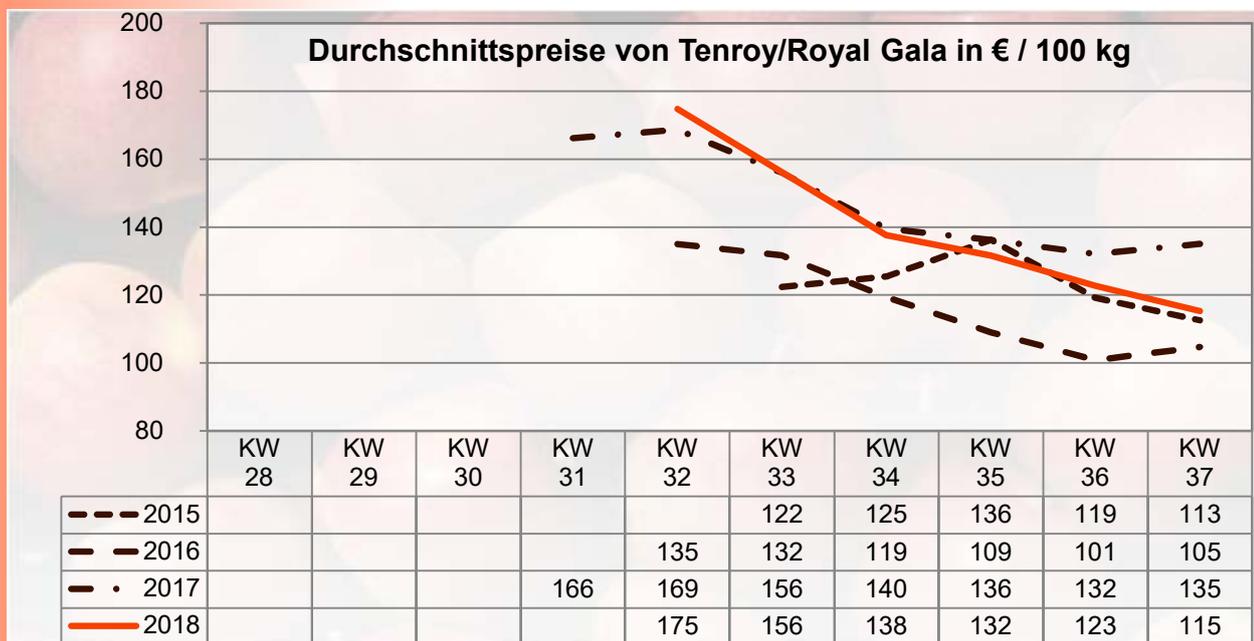
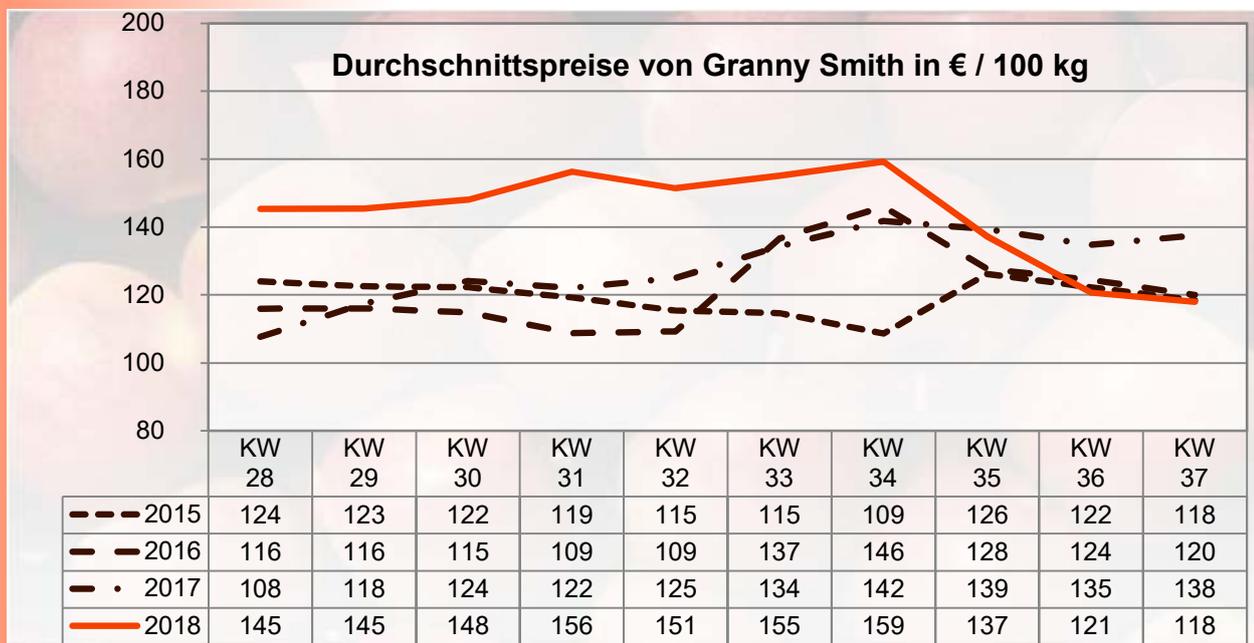
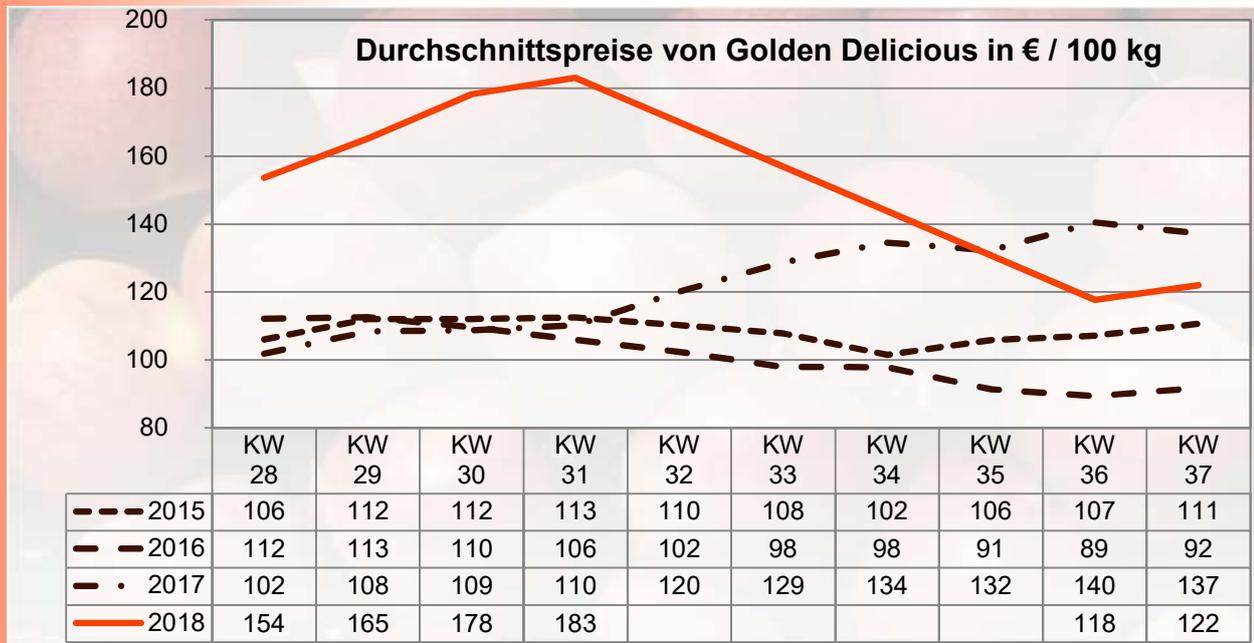
# Marktüberblick Äpfel



# Marktüberblick Äpfel aus Deutschland



# Marktüberblick Äpfel aus Italien



## **Birnen**

Italienische Abate Fetel, Williams Christ und Santa Maria bildeten die Basis des Angebotes. Deutsche Williams Christ und Conference waren eine wichtige Stütze. Die Präsenz niederländischer Gute Luise und einheimischer Alexander Lucas wuchs an. Die Türkei, Belgien, Frankreich und Spanien komplettierten das Geschehen mit geringen Mengen. Die Nachfrage war begrenzt, die Vermarktung wollte nicht so recht an Fahrt gewinnen, bloß punktuell beschleunigte sich der Verkauf. Meist stimmte man die Bereitstellung auf den Bedarf ab, sodass die Veränderungen der Preise nicht besonders stark ausfielen; sie tendierten jedoch eher abwärts als nach oben. Gelang eine Räumung nicht gänzlich, mussten die Forderungen kräftiger heruntergeschraubt werden. In Frankfurt wirkte sich die mangelnde Ausfärbung der türkischen Santa Maria negativ auf die Abwicklung aus.

## **Tafeltrauben**

Italien prägte mit einigen Varietäten, allen voran Italia, Michele Palieri und Crimson Seedless, die Szenerie. Victoria verloren indes an Bedeutung. Türkische Sultana spielten eine größere Rolle; Crimson Seedless derselben Herkunft eine kleine. Abladungen aus Griechenland, Frankreich und Spanien rundeten das Sortiment ab. Die Verfügbarkeit dehnte sich etwas aus und genügte, um das Interesse zu stillen. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich dabei infolge der spätsommerlichen Witterung verbessert. Überzeugte die Qualität, konnten die Offerten ab und an mit Verteuerungen abgegeben werden. Sinkende Notierungen waren aber ebenso zu beobachten, hervorgerufen durch eine zu umfangreiche Warenpalette.

## **Erdbeeren**

Deutsche Früchte dominierten; belgische, niederländische und italienische ergänzten. Die Anlieferungen schränkten sich saisonbedingt ein und der Bedarf verringerte sich merklich. Eine gewisse Sättigung konnte man nicht von der Hand weisen. In München wurde an manchen Tagen die Disposition von einheimischen Partien ausgesetzt, da eine Räumung sonst nicht geklappt hätte. In Berlin waren Aufrufe von 4,95 €/je 500-g-Schale für die niederländischen Chargen trotz einer überraschend freundlichen Nachfrage zu viel. Insgesamt tendierten die Preise sowohl nach oben als auch nach unten und sogar Artikel mit exklusiver Güte mussten vereinzelt mit Verbilligungen umgeschlagen werden.

## **Pfirsiche und Nektarinen**

Spanien prägte vor Italien das Geschehen. Frankreich und die Türkei rundeten das Sortiment ab, Griechenland komplettierte es. Die Abladungen begrenzten sich parallel zum Interesse. Die Kampagne endet langsam. Punktuell wurden keine französischen Zuflüsse mehr verzeichnet. Die Qualität überzeugte generell nicht durchgängig, Konditionsprobleme machten sich breit. Dennoch konnten auf einigen Märkten bei konstant laufenden Geschäften die Forderungen ein wenig angehoben werden. In Köln hatten die Vertrieber damit indes keinen Erfolg, da die Kunden prompt mit einer Kaufzurückhaltung reagierten.

## **Pflaumen**

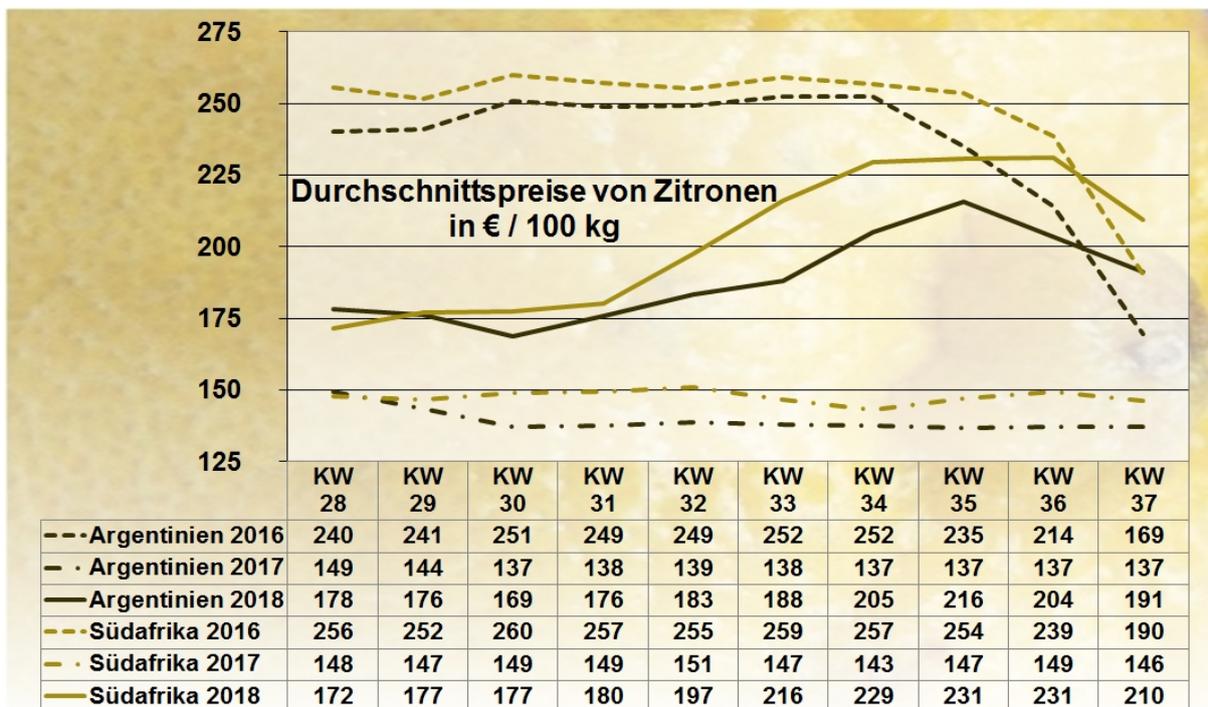
Deutschland bestimmte den Handel und stellte hauptsächlich die Varietäten Hauszwetschge, Presenta und Top bereit. Während sich die Anlieferungen von Hanita verminderten, gewannen Presenta augenscheinlich an Bedeutung. Französische, italienische, polnische und spanische Zufuhren hatten ergänzenden Charakter. Stanley aus Osteuropa verabschiedeten sich zunehmend aus dem Angebot. In Frankfurt gab es am Freitag gelb-rotviolette Königin Victoria aus Rumänien, die zu 10,- €/je 7,5-kg-Steige veräußert wurden (siehe Abbildung). Insgesamt war die Nachfrage durchaus freundlich; sie konnte jedoch ohne Mühen befriedigt werden. Da die organoleptischen Eigen-



schaften meistens keine Wünsche offenließen, kam es hinsichtlich der Bewertungen zu keinen wesentlichen Veränderungen. Mangelbehaftete Früchte, die man in Hamburg des Öfteren antraf, wurden selbstredend mit Vergünstigungen abgewickelt. In Berlin bildeten sich Bestände, die lediglich mithilfe von Verbilligungen geräumt wurden.

### Zitronen

Die Präsenz argentinischer, spanischer und türkischer Importe wuchs an, demgegenüber reduzierte sich die Wichtigkeit von Südafrika. Aus Israel, Uruguay und Griechenland stammten nur geringe Mengen. Die Vermarktung verlief sehr uneinheitlich: In München zogen die Notierungen infolge knapper Abladungen an. Derweil musste man in Berlin die Forderungen senken, da das Interesse zu schwach war. In Hamburg und Köln verharrten die Bewertungen auf dem Niveau der Vorwoche. In Frankfurt bröckelten sie für die südafrikanischen und argentinischen Partien ab. Dort kosteten Meyer-Zitronen aus der Türkei bis maximal 12,- €/je 9-kg-Steige. In München generierten diese eine positive Beachtung und auch in Berlin griffen die Kunden zu 1,35 €/je kg gerne zu.



### Bananen

Für gewöhnlich korrelierte das Maß der steten Nachfrage hinlänglich mit dem des adäquaten Angebotes. Die Notierungen oszillierten daher in den meisten Fällen auf dem bisherigen Level. Im Süden endeten die Ferien. Daraufhin verbesserte sich die Abnahme in München. Die Händler konnten dort somit für das gesamte Sortiment problemlos höhere Forderungen etablieren. In Frankfurt hoben die Vertreiber die Preise für die Zweit- und Drittmarken an. Den Umsatzzahlen tat dies aber nicht gut, denn bloß am Freitag konnte man mit den Verkäufen halbwegs zufrieden sein.

### Blumenkohl

Lediglich in Frankfurt tauchten belgische Offerten auf, ansonsten waren einheimische allein auf weiter Flur. Aufgrund einer knappen Verfügbarkeit blieben die Bewertungen der Vorwoche oftmals bestehen. Punktuell zogen sie sogar ein wenig an, so kosteten in Frankfurt 6er-Steigen bis zu 11,50 €. Die Qualität ließ nur selten Wünsche offen, dem entgegen wurde in München ab und an das Kaliber bemängelt. In Hamburg verfestigten sich die Preise, was die Abwicklung merklich bremste.

### **Salat**

Eissalat stammte aus Deutschland und den Niederlanden. Eine attraktive Güte und ein ansprechendes Kopfgewicht vorausgesetzt, verliefen die Geschäft recht konstant. Die Notierungen verharrten auf ihrem bisherigen Niveau, stiegen in Berlin indes noch an. In Frankfurt vergünstigten sich am Freitag die Chargen etwas. Bei Kopfsalat überwogen einheimische Partien vor belgischen, wobei die Erzeugnisse aus Belgien eine breite Preisspanne aufwiesen. In diesem Sektor kam es mancherorts zu Verteuerungen, hervorgerufen durch ein zu kleines Angebot. Bunte Salate aus Deutschland wurden auf einigen Märkten täglich geräumt, die Versorgung war also eher eingeschränkt. Dadurch kletterten die Bewertungen nach oben, was den Umschlag jedoch nicht gezwungenermaßen entschleunigte. Köln und Hamburg berichteten generell von einem steten Handel auf niedrigem Level.

### **Gurken**

Die Zeit der hohen Notierungen war vorbei: Infolge einer augenscheinlichen Ausdehnung des Sortimentes sackten die Bewertungen unisono ab. Die Präsenz der niederländischen und belgischen Offerten wuchs merklich an und auch Spanien spielte eine größere Rolle als zuvor. Die einheimischen Anlieferungen begrenzten sich zwar, trotzdem tendierten deren Preise abwärts. Einstandsbedingte Vergünstigungen wurden an die Kunden weitergegeben, was die Unterbringungsmöglichkeiten postwendend verbesserte. Minigurken aus den Niederlanden und dem Inland fragte man kontinuierlich nach, punktuell verteuerten sich mengeninduziert die Produkte aus den Niederlanden. Nach einer Pause konnte wieder auf türkische Importe zugegriffen werden: Sie kosteten in Frankfurt 1,40 €/je 400-g-Pack.

### **Tomaten**

Die Niederlande und Belgien herrschten vor, Italien ergänzte die Warenpalette. Die Geschäfte verliefen uneinheitlich. Summa summarum zeigten die Bewertungen einen ansteigenden Trend. In Frankfurt kam es am Montag zu Verteuerungen, die man aber nur bis Mittwoch aufrecht zu erhalten vermochte. München und Berlin berichteten von einem intensivierten Interesse, das einerseits gestillt werden konnte und andererseits anziehende Notierungen verursachte. In Hamburg verfestigten sich die Preise von niederländischen und belgischen Runden Tomaten und Rispen Tomaten, während die italienischen qualitativ nicht überzeugten und günstiger wurden. Erste geringe türkische und spanische Zufuhren brachten Abwechslung in das Angebot. Die Bewertungen bröckelten in der Folge mancherorts ein wenig ab. Einheimische, türkische und albanische Zuflüsse komplettierten den Handel.

### **Gemüsepaprika**

Die Güte des Sortimentes sprach durchaus an. Die Bedeutung der polnischen und spanischen Früchte wuchs an und dies hatte Auswirkungen auf die Bewertungen der dominierenden niederländischen Partien: Diese sanken angesichts der erstarkten Konkurrenz sukzessive ab, punktuell bereits am Montag, an einigen Plätzen ab Dienstag. Die türkischen Importe mussten ebenso Verbilligungen hinnehmen, was ihre Unterbringung jedoch beschleunigte. Bloß die roten Produkte verteuerten sich in München etwas. Deutschland und Belgien hatten abrundenden Charakter. Rote und gelbe Kultivare aus Spanien in Kaliber G, 70-90 mm, waren lokal ab günstigen 6,- €/je 5-kg-Karton schnell vergriffen.

## Weitere Informationen

### **Frankfurt**

Das Interesse an Satsumas, Okitsu aus Spanien und Myagawa aus Italien, hielt sich in engen Grenzen. Dafür wurden südafrikanische Mandarinen, Nadorcott, flott geräumt. Knappe deutsche Brombeeren kosteten stolze 3,30 € je 200-g-Schale. Als Alternative konnten niederländische Artikel zu 1,80 bis 2,50 € je 125 g gekauft werden. Kaktusfeigen stammten aus Italien und Spanien. Frische brasilianische Melonen trafen am Dienstag ein. Neben den spanischen Granatäpfeln waren inzwischen türkische in 3,6-kg- und 4,7-kg-Kartons am Markt. Die Saison von Quitten wurde am Montag mit französischen Anlieferungen eröffnet, es folgten spanische und am Donnerstag inländische zu 1,60 € je kg. Für erste frische Walnüsse aus Frankreich in 38/42 mm sollte man 6,- € je kg und für einheimische Chargen 7,- € je kg zahlen. Die Präsenz von Rosenkohl und Pastinaken stieg an und auch die Nachfrage intensivierte sich. Mangold, Fenchel und glatte Petersilie aus Italien traten ab Donnerstag auf. Die Kampagne von spanischem Brokkoli startete zu 12,- bis 13,- € je 5-kg-Styroporbox. Die Notierungen von Steinpilzen bröckelten aufgrund vermehrter Zufuhren ab.

### **Hamburg**

Mit der Premiere italienischer Kiwis zu 6,50 € je 3-kg-Steige und 16,- € je 10-kg-Abpackung senkten die Vertreiber ihre Aufrufe für Importe aus Neuseeland und Chile. In Kürze sollen Satsumas aus Spanien ankommen. Schalenreine spanische Gemüsezwiebeln verteuerten sich. Frische schmale Schneidebohnen aus der Türkei generierten zu 17,- € je 7,5-kg-Kollo kaum Beachtung. In Anbetracht reichlicher Vorräte konnten die bisherigen Forderungen für Dill, Spinat und Kohlrabi aus Deutschland nicht bestätigt werden.

### **Köln**

Nur noch sporadisch waren Wassermelonen aus Spanien im Sortiment. Das Geschäft mit spanischen Kakis verlief freundlich. An einigen Ständen wurden der Jahreszeit entsprechend Kürbisse offeriert, die Abwicklung gestaltete sich aber sehr schleppend. Ab Montag konnte auf Rosenkohl aus den Niederlanden zugegriffen werden. Zum Wochenende hin stellte der Handel mit Pfifferlingen, hauptsächlich aus Russland, sehr zufrieden.

### **München**

Die Räumung des kleiner gewordenen Angebotes an europäischen Himbeeren gelang kaum, da sich neben der Nachfrage auch die Güte abschwächte. Peruanische und argentinische Kulturheidelbeeren trafen angesichts der inländischen Konkurrenz auf kein wesentliches Interesse. Mit dem Herbstwetter stagnierte die Unterbringung von Wassermelonen aus der Mittelmeerregion. Die Preise von einheimischem Kohlrabi veränderten sich nicht. Gleiches galt für Brokkoli, der anfangs knapp war und weiter hoch gefordert wurde. Auf festem Niveau notierten Buschbohnen und Stangenbohnen sowie Zucchini und Auberginen. Mit stabilen Bewertungen vermarktete man ausreichend verfügbare Rettiche und Radieschen. Dill vergünstigte sich kontinuierlich. Pfifferlinge wurden gerne mitgenommen. Steinpilze waren bloß begrenzt vorhanden.

### **Berlin**

Auberginen aus den Niederlanden verteuerten sich immens, was den Abverkauf merklich abbremste. Als Alternative kamen spanische Artikel an, qualitativ ebenbürtig, aber ca. 35 % günstiger. Rosenkohl aus den Niederlanden wurde beständig beachtet und verbilligte sich mengenbedingt etwas. Die Saison von Speisekürbissen ist endgültig eröffnet. Bei Hokkaidokürbissen bestimmten einheimische Partien das Geschehen, welche man zufriedenstellend absetzen konnte. Muskatkürbisse aus Frankreich und Butternut aus Deutschland rundeten das Sortiment ab. Speisepilze, allen voran Pfifferlinge aus dem Baltikum und Weißrussland, waren beliebt und behielten ihr bekanntes Preislevel bei. Exklusive Steinpilze wurden zu Rarität, denn die meisten Produkte kämpften mit Schwammigkeit und rutschten demzufolge häufig in die Klasse II. Für Artikel der Klasse I rief man 42,- € je kg auf. Polnische Maronenröhrlinge gewannen ein wenig an Bedeutung.



# Preisbericht für Obst, Gemüse und Südfrüchte

Der Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Kurse der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend folgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück,
- Großhandelspreise.

KW 37 / 2018 vom 10.09.18 bis 14.09.18		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		2017	37. KW 2018	36. KW 2018	37. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Deutschland	lose	166		124	120	117	103		125	138
Boskoop	Deutschland	75/80			120	125		125			
Boskoop	Niederlande	lose	130		147	114			114		
Boskoop	Polen	lose			69	75					75
Braeburn	Deutschland	lose	178		140	137	137	140			
Braeburn	Neuseeland	70/75	163	165	148	129	131		160	143	84
Braeburn	Neuseeland	75/80	147	167	143	125	131	119		149	89
Braeburn	Neuseeland	80/85	150	158		143		143			
Campsur/Red Chief	Italien	80/85			170	139		124			185
Cox Orange	Deutschland	lose	144		109	100	120	80		116	
Cox Orange	Deutschland	70/75			120	115		115			
Cripps Pink	Chile	70/75		184	180	175		178			90
Cripps Pink	Chile	75/80	94	195	192	190		190			
Cripps Pink	Neuseeland	70/75		156	141	139	139				
Cripps Pink	Neuseeland	75/80		190	186	190		190			
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	133	145	94	84	88	73	91		80
Elstar	Deutschland	lose	148	175	107	101	101	85	102	105	104
Elstar	Deutschland	70/75				100		100			
Elstar	Deutschland	75/80			125	120		120			
Elstar	Niederlande	lose	118	183	119	107		85	113		
Gala	Deutschland	lose	140		102	95	93	100			
Gala	Italien	75/80		125	105	100		100			
Gala	Kosovo	lose			100	100					100
Gala	Polen	65/70			80	75					75
Golden Delicious	Deutschland	lose	103		118	107	110			100	110
Golden Delicious	Frankreich	70/75	130			134	134				
Golden Delicious	Frankreich	80/85	165		165	165	165				
Golden Delicious	Italien	65/70			110	118					118
Golden Delicious	Italien	70/75			116	123	115				128
Golden Delicious	Italien	75/80	136		120	123		110		134	
Granny Smith	Frankreich	70/75	154	205	172	152	146				160
Granny Smith	Frankreich	75/80	154		161	153	166			144	165
Granny Smith	Italien	lose	116		119	114	115				114
Granny Smith	Italien	65/70			120	119					119
Granny Smith	Italien	70/75	139	146	110	107	135	95			
Granny Smith	Italien	75/80	145	148	128	125	170	110		155	124
Gravensteiner	Deutschland	lose	120	151	94	85	80	80			107
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	109		99	87		80			111
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80			111	100		100			

KW 37 / 2018 vom 10.09.18 bis 14.09.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2017	33. KW 2018	36. KW 2018	37. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Jazz	Neuseeland	70/75	193	243	256	251			242		260
Jazz	Neuseeland	75/80	212	217	192	195	214	224		172	
Jonagold	Deutschland	lose	110	157	105	101	108	75		105	145
Jonagold	Deutschland	75/80		139	118	115		115			
Pink Lady	Chile	65/70			111	111	111				
Pink Lady	Chile	70/75	157	239	232	228			270		220
Pink Lady	Chile	75/80	219	231	206	210	185				230
Pink Lady	Neuseeland	70/75	207	232	237	245			245		
Pink Lady	Neuseeland	75/80	211	235	246	208		208			
Pinova	Deutschland	lose	165	143	140	140	140				
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	136	145	120	115	152	79	123	121	
Sonstige Sorten	Deutschland	75/80			137	130		130			
Sonstige Sorten	Polen	65/70		70	75	72					72
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	147	167	108	103	106	88	92	108	104
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75	158	194	155	144	140			145	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80	185	190	163	163	163				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	80/85	168	170	168	164	164				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	121	149	113	107		90		125	107
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	135	135	130	119	153	115			117
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	154	194	161	158	158				
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		180	169	163	163				
<b>Birnen</b>											
Abate Fetel	Italien	65/70	168		161	157	149	150	170		
Abate Fetel	Italien	70/75	182		185	180	167	155	190	181	205
Abate Fetel	Italien	75/80	196	221	200	193	189	176	195	193	218
Abate Fetel	Italien	80/85	205		205	197	204	192			
Alexander Lucas	Deutschland	lose			105	103				103	
Alexander Lucas	Deutschland	70/75				158	158				
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose			113	103				103	
Clapps Liebling	Deutschland	lose	118	123	110	99		84	102		110
Conference	Belgien	lose	95		90	95	100				90
Conference	Deutschland	lose	137		110	106	105		112	105	
Conference	Niederlande	lose	117		99	105	115	97			
Gute Luise	Deutschland	lose	110		119	105	100			105	
Gute Luise	Niederlande	lose	130		125	119	121			107	128
Rote Williams Christ	Italien	65/70			153	160				160	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	188		174	171				171	
Rote Williams Christ	Italien	75/80			165	165					165
Santa Maria	Italien	65/70	161	159	167	166	163	154		159	180
Santa Maria	Italien	70/75	178	173	173	180	170	165	214	170	185
Santa Maria	Italien	75/80	192	193	189	191		188	197		190
Santa Maria	Italien	80/85		225	198	195					195
Santa Maria	Türkei	65/70	147	149	152	158	160	135			170
Santa Maria	Türkei	70/75	154	165	165	167	165	146		163	183
Santa Maria	Türkei	75/80	174	195	190	181		152			196
Sonstige Sorten	Italien	lose		153	175	150					150
Sonstige Sorten	Italien	65/70		143	148	148	148				
Sonstige Sorten	Italien	70/75	151	172	189	192	173		199		
Williams Christ	Deutschland	lose	129	137	108	102	105	93	96	103	123
Williams Christ	Deutschland	70/75		148		150	150				
Williams Christ	Frankreich	lose	115	128	113	108		98		115	
Williams Christ	Italien	65/70	149	152	145	154		153		155	153
Williams Christ	Italien	70/75	166	167	156	165		165		167	163
Williams Christ	Italien	75/80	175	176	160	174		176			173
Williams Christ	Italien	80/85			160	189					189

KW 37 / 2018 vom 10.09.18 bis 14.09.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2017	33. KW 2018	36. KW 2018	37. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

### Tafeltrauben

Alphonse Lavallée	Frankreich	/	236	251	251	254	276	257	277	223	295
Crimson Seedless	Griechenland	/	201	380	361	330	375	178	385		
Crimson Seedless	Italien	/	314	297	270	257	297	258	304	231	250
Crimson Seedless	Spanien	/	298	220	242	231	310	242		189	
Crimson Seedless	Türkei	/	178		208	198	238			189	200
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	258	246	227	254	262	240		218	267
Italia	Italien	/	191	236	213	209	225	180	253	218	207
Michele Palieri	Italien	/	171	191	166	161	182	145		155	
Red Globe	Italien	/	183	206	153	182	196	171			185
Sonstige Sorten	Italien	/	289	253	263	260	285	250	280	218	
Sonstige Sorten	Spanien	/	233	264	246	240	263	250		189	
Thompson Seedless	Griechenland	/	254	249	244	249	352	270	298	171	340
Thompson Seedless	Italien	/	252		262	258		240	264		
Thompson Seedless	Türkei	/	149	173	167	170	171	183	187	163	155
Victoria	Italien	/	173	172	172	159	155		195		147

### Erdbeeren

/	Belgien	/	454			590	615		540		
/	Deutschland	/	314	288	463	500	584		612		472
/	Niederlande	/	415		717	664	705		648		

### Aprikosen

/	Frankreich	/	223	258	295	280	303		319		232
/	Spanien	/		216	252	258	273				243

### Nektarinen

gelbfleischig	Frankreich	AA	254	321	304	307	312	313	338	267	
gelbfleischig	Italien	AA	139	164	163	161	161	156		161	
gelbfleischig	Italien	A	126	145	148	147	146	128		150	
gelbfleischig	Italien	B				120	120				
gelbfleischig	Spanien	>AA	153	185	183	192	190	172	204		214
gelbfleischig	Spanien	AA	142	174	174	182	189	160	189	178	197
gelbfleischig	Spanien	A	126	164	158	170	152			167	185
weißfleischig	Frankreich	AA	266	301	293	278	324	325		244	246
weißfleischig	Spanien	>AA		186	185	185	185				
weißfleischig	Spanien	AA	162	186	192	201	202	199			200

### Pfirsiche

gelbfleischig	Frankreich	AA	240	302	292	294	311	300	332	233	
gelbfleischig	Griechenland	>AA		144	200	200					200
gelbfleischig	Griechenland	AA		126	180	190					190
gelbfleischig	Italien	AA	136	162	161	164	161	141		169	
gelbfleischig	Italien	A	117	143	149	151	142	130		158	
gelbfleischig	Italien	B				110	110				
gelbfleischig	Spanien	>AA	147	181	182	186	185	168	207		200
gelbfleischig	Spanien	AA	133	171	170	176	178	154		183	190
gelbfleischig	Spanien	A	117	153	158	170	152			172	180
gelbfleischig	Türkei	>AA	176	175	165	161	161	162			
gelbfleischig	Türkei	AA	162	163	156	154		154			
weißfleischig	Frankreich	AA	255	288	312	283	313	313			240
weißfleischig	Frankreich	A	205	264	244	244				244	
weißfleischig	Italien	AA	136	163	160	163	163				
weißfleischig	Spanien	>AA		192	190	193	193				
weißfleischig	Spanien	AA	142	183	187	184	192	170			
weißfleischig	Spanien	A	132	151		140		140			

KW 37 / 2018 vom 10.09.18 bis 14.09.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2017	33. KW 2018	36. KW 2018	37. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

### Pflaumen

Cacaks Fruchtbare	Deutschland	/	160	95	87	81		83			75
Elena	Deutschland	/	181		87	86	91			85	
Fellenberg	Deutschland	/	168		87	81	95	79			
Hanita	Deutschland	/	155	96	88	75		75			
Hauszwetschge	Deutschland	/	210	110	93	97	96	87	108	88	110
Presenta	Deutschland	/	198		93	91	92			90	
President	Deutschland	/	176		97	104	97		115		
Sonstige Sorten	Deutschland	/	161	98	84	82	95	73	100	85	
Sonstige Sorten	Frankreich	/	248	358	230	225		225			
Sonstige Sorten	Griechenland	/				170	170				
Sonstige Sorten	Italien	/	172	183	170	171	170	146	209		
Sonstige Sorten	Polen	/	143	77	76	73		67			75
Sonstige Sorten	Spanien	/	162	175	180	182	175	162	214		
Top	Deutschland	/	182	97	87	85	91	73		85	100
Top	Ungarn	/	173			90					90

### Kiwis

/	Chile	25/27		225	167	233	233				
/	Chile	30/33	182	209	226	219	213	267		150	240
/	Chile	36/39	140	172	206	180	185	175			180
/	Italien	30/33	250			217		217			
/	Italien	36/39	201			172	220	160			
/	Neuseeland	25/27	327	337	345	336	326	336			345
/	Neuseeland	30/33	288	317	325	324		313	353	295	
/	Neuseeland	36/39	279	263	267	267		260	285		245

### Orangen

Midnight	Südafrika	1/2			108	107	107				
Midnight	Südafrika	3/4		109	100	93	93				
Midnight	Südafrika	5/6		107	99	93	93				
Valencia Late	Brasilien	5/6			95	104					104
Valencia Late	Brasilien	7/8			90	98					98
Valencia Late	Südafrika	1/2			108	104	104				
Valencia Late	Südafrika	3/4	115	106	108	104	93		114		112
Valencia Late	Südafrika	5/6	110	102	103	98	92				107
Valencia Late	Südafrika	7/8	107	97	109	109			109		

### Satsumas

/	Italien	1x				180	180				
/	Spanien	1x	136		150	148	148				

### Mandarinen

/	Südafrika	1xx			204	210					210
/	Südafrika	1x	210	255		210	210				

### Zitronen

/	Argentinien	1/2	139	195	212	193	186		227		
/	Argentinien	3/4	135	194	199	190	178	213		189	180
/	Spanien	1/2	163			223	223				
/	Spanien	3/4	157	218	228	226	213	200	269	218	
/	Spanien	5/6	143	196	190	213					213
/	Südafrika	1/2	153	220	241	208	207		217		
/	Südafrika	3/4	146	214	228	210	207	211		222	195
/	Türkei	3/4			213	164	128			168	
/	Türkei	5/6			148	132		162			125

KW 37 / 2018 vom 10.09.18 bis 14.09.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2017	33. KW 2018	36. KW 2018	37. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Bananen</b>											
Erstmarke	/	/	130	133	133	134	136	133	156	132	130
Sonstige Marken	/	/	100	98	96	97	97	96	100	105	96
<b>Artischocken</b>											
/	Frankreich	/	245	215	308	291	245	286		303	
<b>Auberginen</b>											
/	Belgien	/	249	130	266	285	277	320			
/	Italien	/	161	133	191	198	160			200	
/	Niederlande	/	285	148	257	291	282	319	297	270	400
/	Spanien	/	239	160	200	269	285				266
/	Türkei	/	210	169	179	207	230	216		199	
<b>Blumenkohl</b>											
/	Deutschland	6er	105	97	157	155	160	154	149	153	161
/	Deutschland	8er	77	73	134	134		134			
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	48	77	78	77	78		88	75	
lose	Deutschland	/	56	83	84	78	80	68	87	80	75
lose	Italien	/	58	74	73	76				72	85
lose	Niederlande	/	58	74	70	70	78		88	65	65
<b>Bohnen</b>											
Buschbohnen	Deutschland	/	143	177	248	247	220	215	306	265	240
Stangenbohnen	Deutschland	/	250	223	330	347	307	340	383	340	366
<b>Eissalat</b>											
/	Deutschland	/	63	90	99	100	112	99	114	93	109
/	Niederlande	/	72	82	108	110	108		113		120
<b>Endivien</b>											
/	Deutschland	/	103	90	106	104	92	118	108	102	
<b>Kopfsalat</b>											
/	Belgien	/	63	73	74	65	67	61	67	65	
/	Deutschland	/	49	59	60	58	58	61	72	54	70
<b>Gurken</b>											
mini	Deutschland	/	152	195	221	233	235	313	226	190	
mini	Niederlande	/	219	206	267	239	204	252	225		320
Schlangengurken	Belgien	300/350	99	217	192	118	115	130			
Schlangengurken	Belgien	350/400	101	193	216	140	134			139	174
Schlangengurken	Belgien	400/500	101	181	205	140	130	120		139	201
Schlangengurken	Belgien	500/600	94		228	122			122		
Schlangengurken	Deutschland	350/400	106	199	234	151	197	132		158	159
Schlangengurken	Deutschland	400/500	110	182	237	150	163	114	137	163	182
Schlangengurken	Deutschland	500/600	101	154	214	128	154	113	131		
Schlangengurken	Niederlande	300/350			190	124	124				
Schlangengurken	Niederlande	350/400	104	188	215	141	143	124		138	169
Schlangengurken	Niederlande	400/500	106	179	216	158	141		169		198
Schlangengurken	Niederlande	500/600	100	180	202	147	139				202
Schlangengurken	Niederlande	600/750	93	150	189	123	123				
Schlangengurken	Spanien	350/400			161	121		104			156
Schlangengurken	Spanien	400/500	90			130		109			172

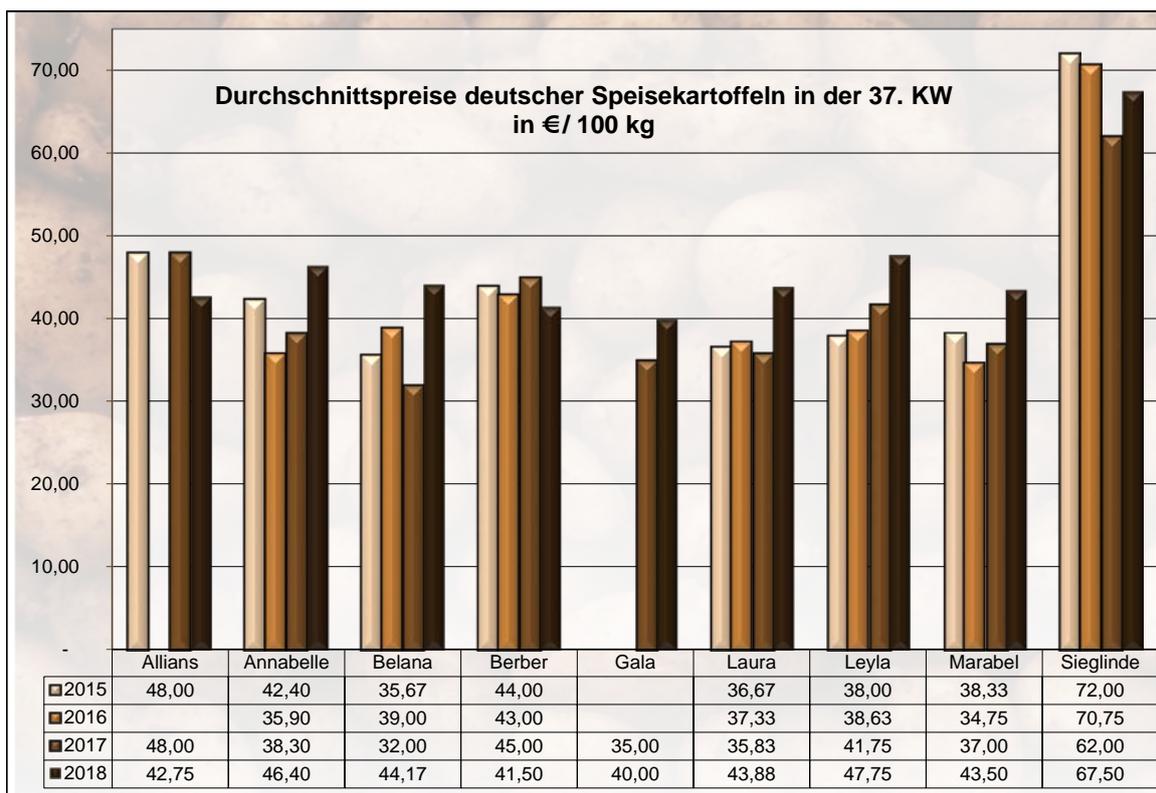
KW 37 / 2018 vom 10.09.18 bis 14.09.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2017	33. KW 2018	36. KW 2018	37. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	115	83	177	191	177	198	199	186	215
Fleisch	Spanien	/				173	173				
Kirsch	Belgien	/	282	248	270	289				289	
Kirsch	Deutschland	/	315	333	332	346	325	313		383	
Kirsch	Italien	/	218	228	250	244	219	266		219	257
Kirsch	Niederlande	/	260	221	251	274	302	235	305	296	234
Kirsch	Spanien	/	239	231	288	300	300				
Rispen	Belgien	/	115	67	147	179	178	186	194	181	170
Rispen	Deutschland	/	148	118	135	172	171	189	208	158	
Rispen	Italien	/				162	168			168	
Rispen	Niederlande	/	114	64	135	179	181	172	203	186	168
Rispen	Türkei	/				138	145			125	
runde	Belgien	/	105	56	134	156	164	131	158	160	135
runde	Deutschland	/	145	85	121	139	113	135			175
runde	Niederlande	/	104	57	129	154	171	132	165	157	
runde	Polen	/	90	52	109	138		136		138	140
runde	Spanien	/		45	81	136	117			149	130
runde	Türkei	/				142				142	
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	186	184	351	272	272				
gelber	Niederlande	/	187	208	374	300	265	264	307	349	308
gelber	Polen	/	141	140	172	162	194	162		145	148
gelber	Spanien	/	140	115	171	202	272	220		140	286
grüner	Belgien	/	188	227	285	199	199				
grüner	Niederlande	/	196	224	256	240	196	200	234	237	280
grüner	Polen	/	140	139	148	138	169	124		120	
grüner	Spanien	/	142		145	171	200	147		131	209
grüner	Türkei	/	147	148	155	155	161	147	179	161	135
roter	Belgien	/	184	170	289	264	264				
roter	Deutschland	/	163	167	166	201	239	370		220	100
roter	Niederlande	/	182	191	279	298	278	279	326	317	274
roter	Polen	/	142	127	152	152	189	145		135	148
roter	Spanien	/	139	110	173	200	250	217		127	251
roter	Türkei	/	199	204	206	221	218	192	195	234	
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	77	111	131	130	140	110	144	120	
/	Deutschland	/	79	103	132	134	130	115	142	120	160
/	Niederlande	/	82	103	131	133	125		143		
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	44	43	44	44	40	41	63	45	45
Haushaltsware	Deutschland	/	37	55	51	52	52	56	58	50	45
Haushaltsware	Italien	/	31	57	53	53	61			52	
Haushaltsware	Niederlande	/	42	60	59	61			64		50
Haushaltsware	Österreich	/	30	44	48	48	56			48	
<b>Zucchini</b>											
/	Belgien	/	144	103	121	110	110				
/	Deutschland	/	120	92	118	117	108	120	128	115	130
/	Spanien	/	131			125		110		115	135
/	Türkei	/	168	163	174	175	171	171	188	175	

BLE; Referat 511; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

# Speisekartoffeln KW 37/2018

**Kommentar:** Die Versorgung mit inländischer Lagerware blieb generell fortwährend überschaubar. Häufig waren die Erntebedingungen wegen der trockenen Böden suboptimal. Das beschränkte auf den Märkten ein wenig die Zufuhren. Gerade die großfallenden Kaliber trafen nur in einem sehr limitierten Umfang ein. Das Sortenspektrum hatte sich mit bayerischen Bintje bloß graduell erweitert. Die Verfügbarkeit von Berber verringerte sich örtlich erkennbar. Die Ferien waren nun überall beendet. Das Interesse hatte sich dadurch verschiedentlich verbessert, verlief grundsätzlich aber in ruhigen Bahnen. Für gewöhnlich korrelierte das Maß der Nachfrage genügend mit dem des Angebotes. Daher verharren die Bewertungen überwiegend auf ihrem bisherigen Niveau. Von Verteuerungen hielten die Händler vorsichtigerweise Abstand. Zum einen waren dafür die zugehenden Mengen dann doch zu reichlich, zum anderen wusste man um die mangelnde Akzeptanz seitens des Kunden. Der Warenabfluss sollte keineswegs ins Stocken geraten. Dafür waren einige Vertreter sogar bereit, die Untergrenzen der Preisspannen etwas abzusenken. Im Allgemeinen wird für die nächsten Wochen jedoch mit einem Anstieg der Forderungen gerechnet. Mit marginaler Bedeutung wurden Importe aus Frankreich und den Niederlanden offeriert. In der Regel notierten diese recht stabil.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Adretta	36 / 44				
Deutschland	Afra	48 / 52		34 / 40		
Deutschland	Allians			35 / 40	46 / 50	
Deutschland	Annabelle	40 / 72	40 / 56	36 / 42	42 / 50	38 / 48
Deutschland	Belana	48 / 52	40 / 48	35 / 42		
Deutschland	Berber	36 / 60		35 / 42		36 / 40
Deutschland	Bintje					34 / 36
Deutschland	Cilena	36 / 56			46 / 50	
Deutschland	Gala		40			
Deutschland	Innovator		40 / 48			
Deutschland	Laura	44 / 52	38 / 44	35 / 42	46 / 50	
Deutschland	Leyla	64 / 68	38 / 44	32 / 40	46 / 50	
Deutschland	Linda	40 / 48		34 / 42		
Deutschland	Marabel	44 / 48	36 / 56		42 / 46	28 / 48
Deutschland	Melody		40			
Deutschland	Musica		32 / 40			
Deutschland	Nicola					34 / 38
Deutschland	Princess					40 / 44
Deutschland	Sieglinde	64 / 76	90	52 / 58		54 / 56
Deutschland	Sunita		40 / 44			
Frankreich	Agata		96 / 104			
Frankreich	Charlotte	112 / 120				
Niederlande	Victoria		60 / 64			

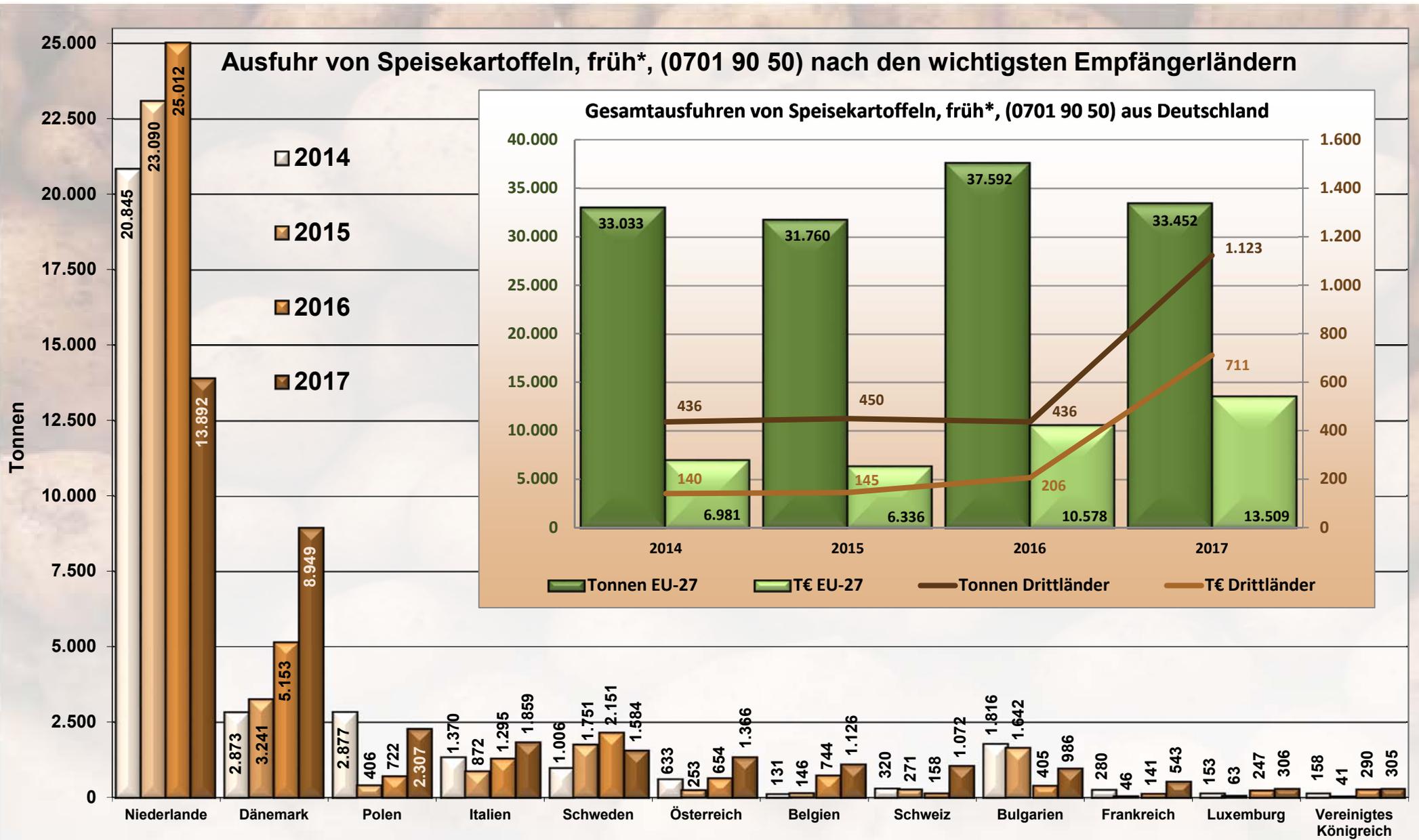


# Ausfuhr von Speisekartoffeln, früh\*, (0701 90 50) aus Deutschland in den Jahren 2013 bis 2017

Empfängerland	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	Tonnen 2013	T€ 2013
EU-Länder	33.452	13.509	37.592	10.578	31.760	6.336	33.033	6.981	36.515	9.768
Drittländer	1.123	711	436	206	450	145	436	140	147	36
<b>Gesamtausfuhr</b>	<b>34.574</b>	<b>14.220</b>	<b>38.028</b>	<b>10.784</b>	<b>32.209</b>	<b>6.481</b>	<b>33.469</b>	<b>7.121</b>	<b>36.662</b>	<b>9.804</b>

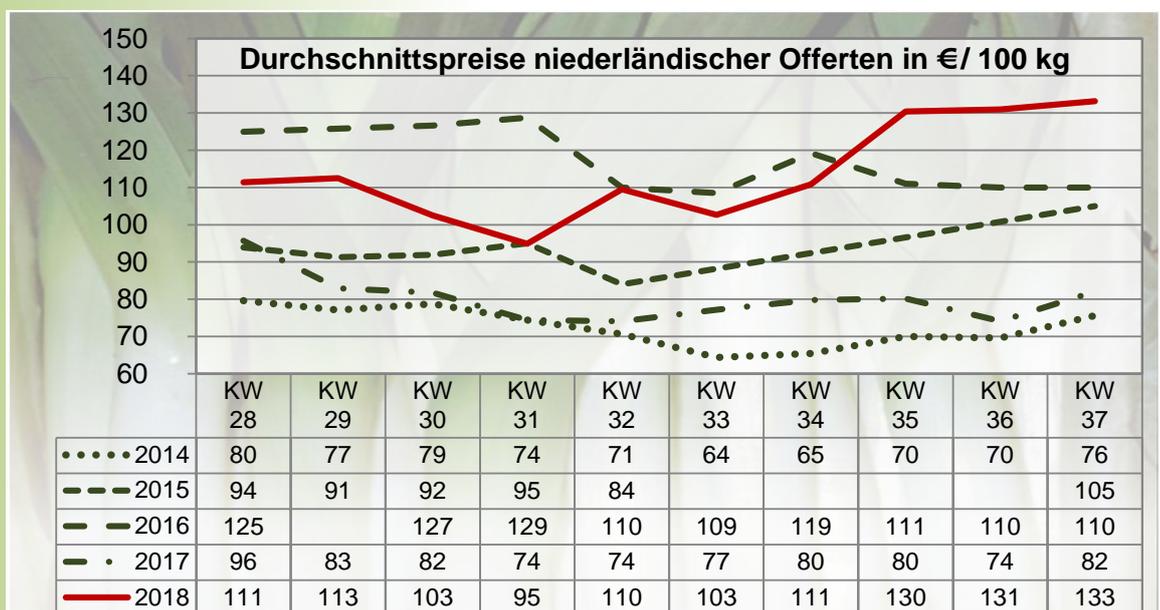
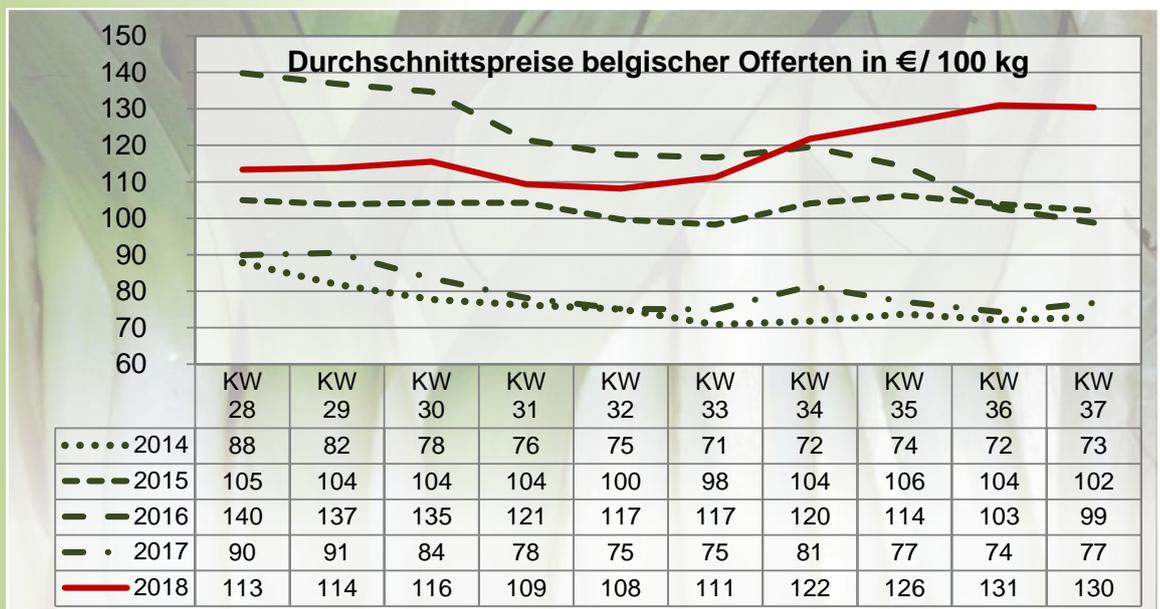
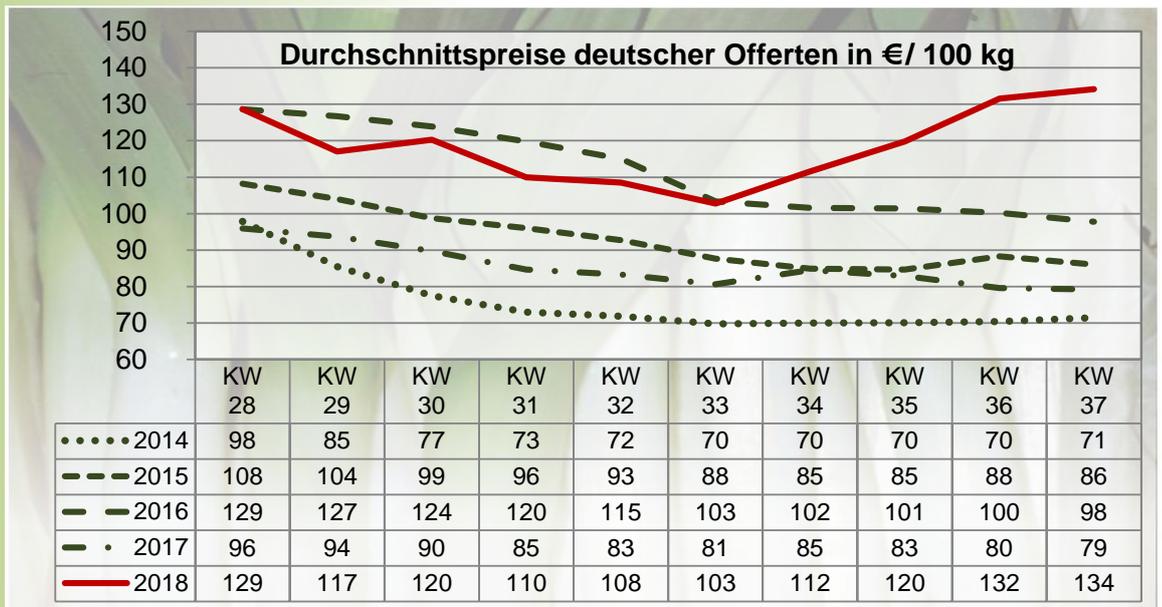
Empfängerland	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	Tonnen 2013	T€ 2013	
<b>EU-Länder</b>	Niederlande	13.892	3.207	25.012	3.414	23.090	2.619	20.845	2.398	19.498	3.381
	Dänemark	8.949	5.090	5.153	3.187	3.241	1.768	2.873	1.407	2.132	986
	Polen	2.307	781	722	279	406	140	2.877	866	2.771	1.195
	Italien	1.859	662	1.295	403	872	115	1.370	325	3.092	824
	Schweden	1.584	1.088	2.151	1.416	1.751	1.091	1.006	692	807	577
	Österreich	1.366	747	654	463	253	193	633	414	833	652
	Belgien	1.126	864	744	503	146	62	131	26	84	31
	Bulgarien	986	172	405	71	1.642	157	1.816	275	1.088	129
	Frankreich	543	490	141	118	46	44	280	174	992	664
	Luxemburg	306	192	247	179	63	32	153	69	50	32
	Vereinigtes Königreich	305	113	290	157	41	20	158	63	524	102
	Rumänien	124	28	6	8	4	4	2	2	1.108	131
	Finnland	45	36	43	32	46	36	32	26	28	8
	Tschechische Republik	27	11	7	7	28	8	470	89	2.489	592
	Spanien	25	19	180	103	18	8	42	24	255	160
	Lettland	4	4	4	6	3	2	2	2	1	1
	Litauen	3	3								
	Slowenien	1	1	422	195	78	32	109	52	357	210
	Ungarn	1	1	1	1	33	5	1	1	337	70
Griechenland			115	36							
Kroatien					0	0	185	65	69	23	
Slowakei							49	11			
Portugal									1	0	
<b>Drittländer</b>	Schweiz	1.072	679	158	95	271	97	320	119		
	Türkei	50	31	6	3	2	1				
	Schiffs- u. Luftfz.-Bedarf	1	1								
	Norwegen			200	80						
	Albanien			72	28						
	Bosnien u. Herzeg.					176	47			22	8
	Hongkong					1	0				
	Irak							117	21		
	Russische Föderation									80	17
	Montenegro									24	6
	Republik Moldau									21	5
	Kasachstan									0	0
	Vietnam									0	0
übrige Drittländer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

\* = vom 1. Januar bis 30. Juni



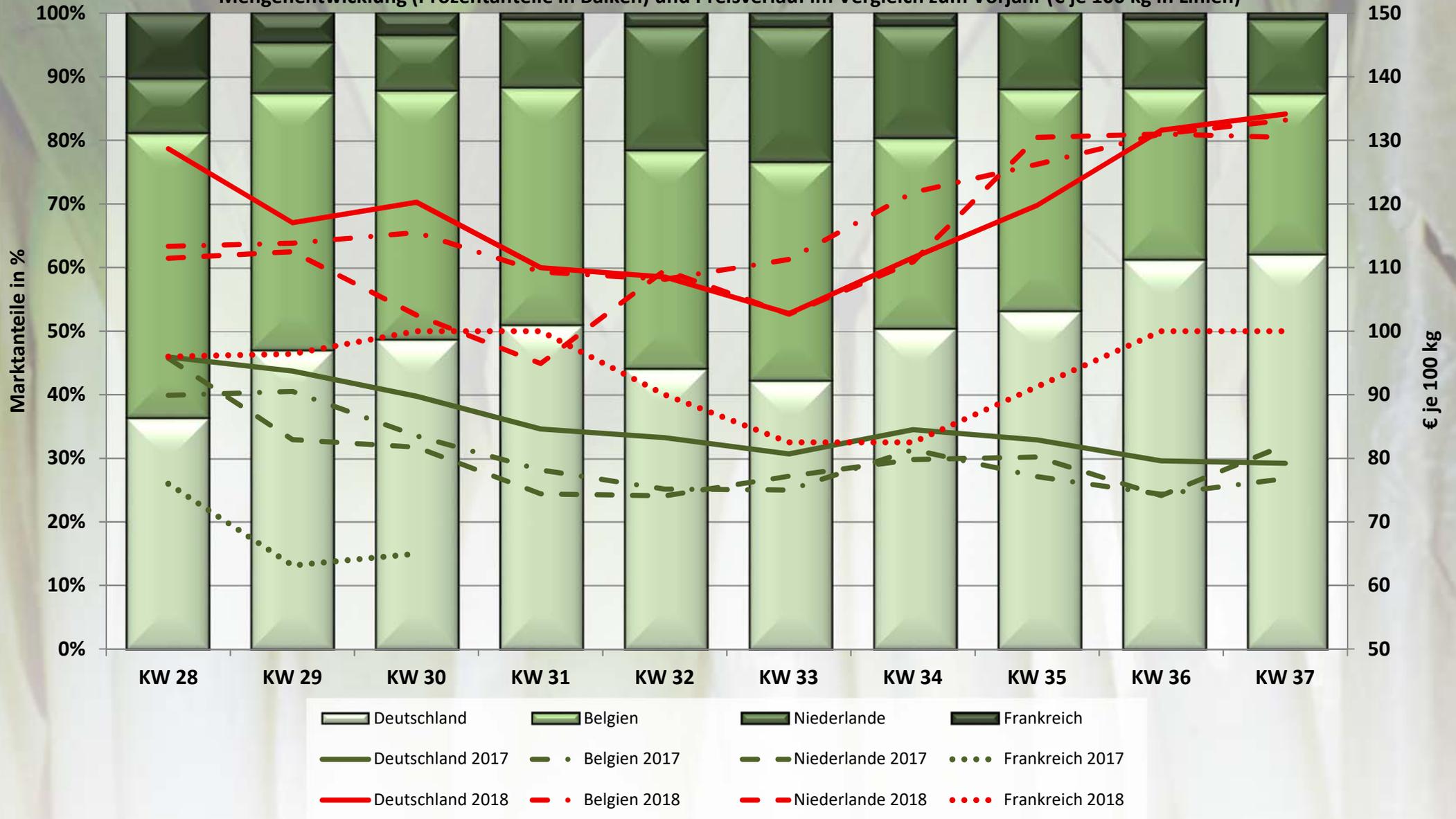
\* = vom 01. Januar bis 30. Juni

# Marktüberblick Lauch



# Marktentwicklung Lauch im Jahr 2018

Mengenentwicklung (Prozentanteile in Balken) und Preisverlauf im Vergleich zum Vorjahr (€ je 100 kg in Linien)

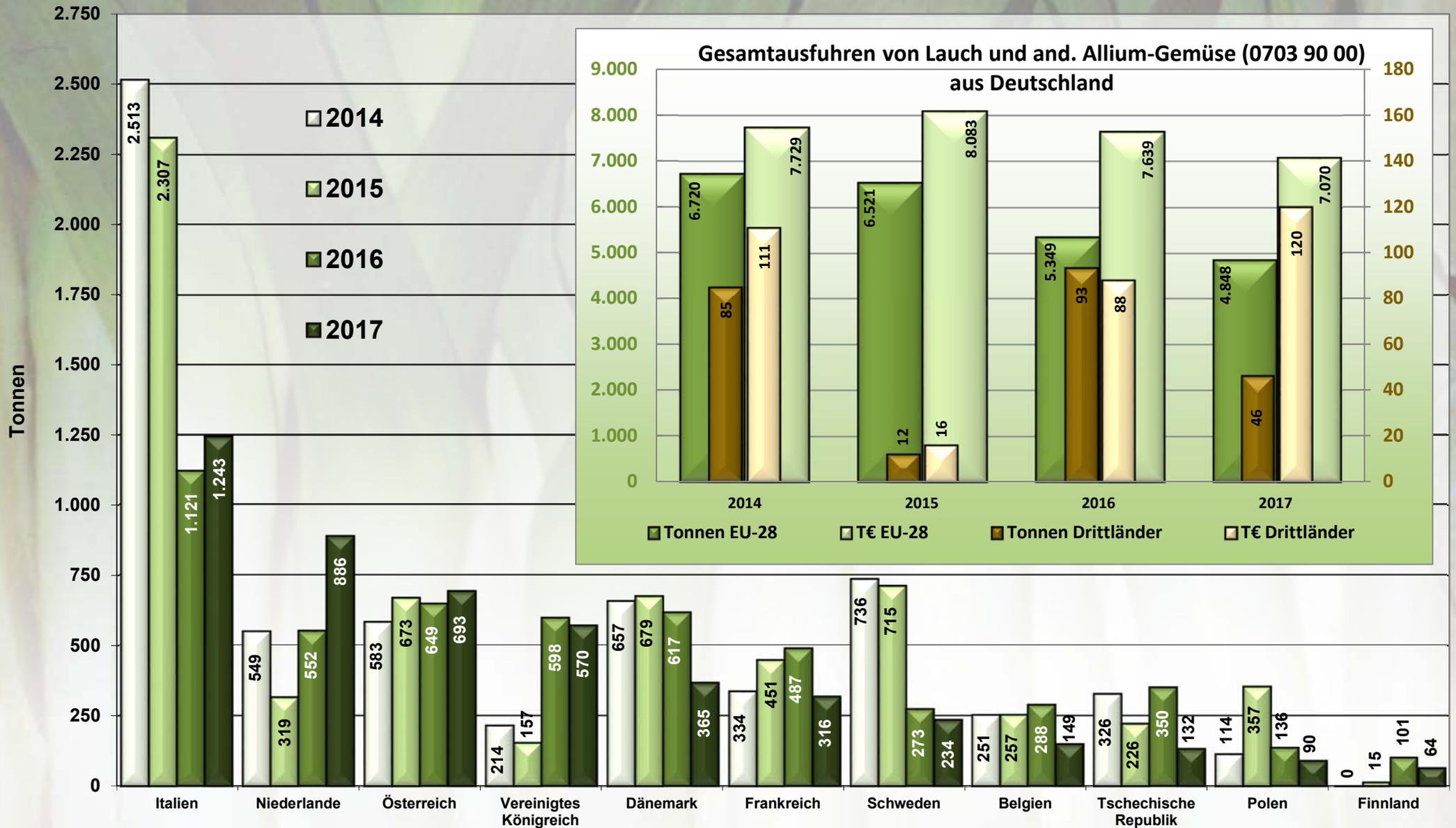


# Ausfuhr von Lauch und and. Alliumgemüse (0703 90 00) aus Deutschland in den Jahren 2013 bis 2017

Empfängerland	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	Tonnen 2013	T€ 2013
EU-Länder	4.848	7.070	5.349	7.639	6.521	8.083	6.720	7.729	9.259	12.163
Drittländer	46	120	93	88	12	16	85	111	38	37
Gesamtausfuhr	4.894	7.190	5.442	7.727	6.533	8.099	6.805	7.840	9.297	12.200

Empfängerland	Tonnen 2017	T€ 2017	Tonnen 2016	T€ 2016	Tonnen 2015	T€ 2015	Tonnen 2014	T€ 2014	Tonnen 2013	T€ 2013	
EU-Länder	Italien	1.243	911	1.121	1.000	2.307	1.701	2.513	1.476	3.180	3.086
	Niederlande	886	1.009	552	542	319	304	549	561	1.961	1.764
	Österreich	693	1.392	649	1.256	673	1.170	583	945	927	1.660
	Vereinigtes Königreich	570	727	598	723	157	317	214	563	312	357
	Dänemark	365	613	617	940	679	1.039	657	774	649	1.007
	Frankreich	316	429	487	553	451	435	334	279	666	724
	Schweden	234	316	273	406	715	959	736	894	510	759
	Belgien	149	771	288	1.035	257	1.058	251	1.146	257	1.254
	Tschechische Republik	132	421	350	563	226	401	326	493	341	505
	Polen	90	155	136	197	357	290	114	248	195	775
	Finnland	64	145	101	178	15	24	0	0	2	1
	Litauen	49	91	16	17	1	1	28	13	53	35
	Spanien	25	36	22	19	106	82	157	113	92	71
	Luxemburg	14	27	18	30	13	25	14	29	14	25
	Griechenland	8	11	8	10	7	6	2	2	8	19
	Ungarn	6	5	12	15	27	15	26	27	43	36
	Estland	2	2	0	3	0	2	0	0	0	0
	Rumänien	2	4	3	4	2	7	2	7	2	3
	Slowenien	1	3	11	12	12	14	28	25	1	3
	Lettland	0	1	0	1	0	1	0	1	1	1
	Bulgarien	0	0	0	0	0	0	0	0		
	Portugal	0	1	0	0	0	1	16	8	0	0
	Kroatien	0	0	79	129	101	169	35	51	47	77
	Slowakei	0	0	7	6	96	62	135	73	1	1
Irland							0	1			
Zypern									0	0	
Drittländer	Schiffs- u. Luftfz.-Bedarf	27	44	13	17	5	6	13	16	15	19
	Schweiz	16	72	77	67	0	2	66	90	12	7
	Montenegro	2	3					0	0		
	Vereinigte Staaten von	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1
	Dominikanische Republik	0	0	2	2	3	3	3	3	2	2
	Norwegen	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
	Vereinigte Arabische			0	0	1	1	0	0	1	1
	Singapur			0	0			0	0	0	0
	Serbien					0	2	0	1		
	Oman					0	0	0	0	1	0
	Kanada					0	0	0	0	0	0
	Barbados					0	0				
	Japan					0	0				
	Brasilien							0	0	0	0
	Uruguay							0	0	0	0
	übrige Drittländer	0	0	0	0	0	0	0	0	5	7

# Ausfuhr von Lauch und and. Alliumgemüse (0703 90 00) aus Deutschland nach den wichtigsten Empfängerländern



Quelle: Statistisches Bundesamt, bis 2016 endgültige Werte